



Dardesheimer Windblatt

Vorwort von Günter Blenke Obmann der Jagdgruppe Dardesheim

Das fröhliche Jagen wird in vielen Liedern besungen. Doch wer glaubt, dass dies die alleinige Tätigkeit der Waidgenossen sei, der wird eines Besseren belehrt. Die Jäger der Jagdgruppe Dardesheim sind in erster Linie für Hege und Pflege des Wildbestandes in der 1.250 ha Gemarkung Dardesheim zuständig.

Die Jagdgruppe Dardesheim besteht aus 9 Jägern. Der älteste Jäger, Rolf Wiegank, hat 1961 die Jagdprüfung abgelegt und ist mit 73 Jahren noch aktiv bei der Jagd und dem Kanzelbau tätig.

Bis zur Wende 1989 gab es eine Jagdgesellschaft Dardesheim. Dieser gehörten die Orte Danstedt, Zilly, Rohrshausen und Dardesheim an. 1991 wurde die Jagdgenossenschaft Dardesheim gegründet. Der damalige Bürgermeister Heinz Reichhardt hat hierbei große Unterstützung geleistet. Als 1. Vorsitzender der Jagdgenossenschaft



wurde Günter Rabe gewählt. Die Jagdgenossenschaft vertritt die Eigentümer der Feld- und Waldflächen und verpachtet diese in einem Pachtvertrag über 9 Jahre an die Jäger.

Im April jedes Jahres wird eine Wildzählung durchgeführt und danach der Abschussplan aufgestellt. Dieser muss von der Jagdgenossenschaft und der Unteren Jagdbehörde beim Landratsamt bestä-

tigt werden.

Im Jagdjahr 2004/2005 waren 10 Stück männliches Rehwild und 9 Stück weibliches Rehwild im Abschussplan. Es wurden 5 Böcke geschossen und 3 Böcke waren Unfallwild. 4 Ricken wurden geschossen und 2 Stücken waren Unfallwild. Weiterhin

kamen zur Strecke 4 Stück Schwarzwild. An Raubwild und Raubzeug wurden 40 Füchse, 4 Marder, 1 Iltis, 2 Dachse, 14 wildernde Katzen, 10 Elstern und 5 Krähen erlegt.

In unserem Hegebezirk haben wir hauptsächlich Rehwild. Dieses wird nach Richtlinien bewirtschaftet und bewertet. Schwarzwild ist bei uns kein Standwild, es wechselt vom Huy zum Fallstein. Fasane, Rebhühner

und Kaninchen werden selten gesehen. Den Hasen sieht man jetzt wieder öfter. Das Rehwild hat sich schnell an die Windräder gewöhnt und den alten Einstand angenommen. Im vergangenen Jahr wurden über die Jagdgenossenschaft 40 Fasane bestellt und an verschiedenen Stellen des Hegebezirkes ausgesetzt.

Um Wildunfälle zu verhindern wurden an der B79 an bestimmten Wildunfallschwerpunkten Wildwarnreflektoren angebracht. An dieser Stelle möchte ich darauf hinweisen, dass bei Unfällen mit Wild, die Polizei oder ein Jäger zu verständigen ist, um den Unfall zu bestätigen und das Wild zu versorgen.

Zum Schützenverein der Stadt haben wir eine gute Verbindung. Jährlich wird ein Pokalschießen durchgeführt. Unter den Schützen und Jägern wird der beste Schütze ermittelt und mit einem Wanderpokal ausgezeichnet.

Vor Anfang der Bockjagd im Frühjahr wird im Osterwiecker Schießstand ein Schießen mit der Schonzeitwaffe (KK) durchgeführt, wo alle Mitglieder der Hegegemeinschaft beteiligt sind, um sich auf ein gutes Jagdjahr vorzubereiten.

IN DIESER AUSGABE:

Vorwort von Günter Blenke, Obmann der Jagdgruppe Dardesheim	1
Vier weitere Windräder im Windpark Kranfahrer: Ausbildung zur DDR-Zeit	2 3
10 Jahre Dardesheimer Volksfest 100 Jahre Männerchor „Liedertafel“	4 5
Dardesheimer Volksfest 2005 Machbarkeitsstudie Nahwärmeprojekt	6 7
Besuch des Bauausschusses Wernigeröder Besuchsdelegation	8
Neue Solardächer in Dardesheim bei Landwirt Köchy und Künne elektro	9
Julia Müller in Australien, erste Eindrücke / Bilderwettbewerb Neue Energie	10 11
Sachsen-Anhalt: 30% Windstrom	12

Großkräne beenden Druiberg-Einsatz -

Vier weitere Windräder in Betrieb gegangen

Die spektakulären Kranarbeiten auf dem Druiberg an den Windkraftanlagen 18, 19, 20 und 21 sind weitgehend abgeschlossen. Die vier bisher fehlenden Rotor gondeln mit den neuen leisen Flügeln wurden 115 Meter emporgezogen und haben inzwischen den Betrieb aufgenommen. Zuvor hatten die Finish- und Netzeinbindungsteams des Anlagenherstellers ENERCON dabei die letzten Arbeiten bis zur Stromproduktion abgeschlossen.

Mit diesen vier neuen Maschinen sind nun 23 drei-flüglige ENERCON – Räder mit je 2.000 kW in Dardesheim in Betrieb. Nach Anlieferung der je 3 rund 32 m langen Flügel wurden diese am Turmfuß zum kompletten Rotor zusammengebaut, vom Liebherr – Großkran LR 1750 hoch gehievt und oben in echter Präzisionsarbeit an der Gondel angebracht. Zwei Kollegen warteten schon oben und nahmen die Verschraubung vor. Drei Mitarbeiter befestigen jeweils die Lasten am Kran und je zwei ENERCON-Leute balancieren den Rotor an langen Seilen beim Weg nach oben, damit es nicht zu Kollisionen mit dem Turm kommt. Mit dem Kranfahrer sind also rund 10 Mitarbeiter mit dem Gondelaufbau befasst.

In den nächsten Wochen geht's dann weiter mit Wegebauarbeiten, Fundamenten und Kabelverlegung zur Vorbereitung der im nächsten Jahr geplanten Anlagen. Ganz spannend wird es im Oktober, wenn die Fundamentarbeiten an der Großanlage E 112 auf Rohrsheimer Grund beginnen sollen. Das Fundamentloch wird statt 20 Meter bei den bisherigen Anlagen dort sogar mit einem Durchmesser von 28 Meter ausgehoben. Das Windblatt wird darüber demnächst berichten.



Zwei Baustellen, die in Kürze vorerst abgeschlossen werden können: Kirchturm-Renovierung in Dardesheim und vier Gondelmontagen im Windpark

Rechts:

Jeweils zweimal zwei ENERCON-Monteure balancieren an langen Leinen den Weg des Rotors nach oben

Unten:

Nachdem der Rotor oben ist, wird die Gondelhaube für den Weg nach oben vorbereitet



Zwei ENERCON-Monteure befestigen den Rotor am Kranhaken und führen den Rotor in die richtige Richtung nach oben



Präzisionsarbeit mit Spezialkränen auf dem Druiberg

„Solch eine gründliche Ausbildung gab's nur bei uns in der DDR“

Die Hebe- und Montagearbeit der Telekräne lockte in den vergangenen Wochen so manchen Besucher auf den Druiberg. „Du musst schon das richtige Gefühl dafür haben“, sagt Michael Wissmann nicht ohne Stolz. Er ist der verantwortliche Kranführer des großen Liebherr-Raupenkran LR 1750, der Generatoren und Flügel vom Boden präzisionsgerecht auf die Nabenhöhe von 114 Meter hievt.

Der 38-jährige Spezialist stammt aus Gotha in Thüringen und wohnt heute in Ilmenau. Nachdem der letzte der vier Rotoren am Dienstag, den 13.9., bei strahlendem Spätsommerwetter emporgezogen ist, erzählt er ein wenig aus dem Nähkästchen: „Es ist natürlich keine ganz alltägliche Arbeit. Und vielen ist so was zu anstrengend, wenn man schon am Sonntag zu Arbeiten weit von zu Hause und auch im Ausland aufbrechen muss.“

zwar auf der ganz alten Ausführung. Den kennen die meisten hier noch. Solch eine gründliche Kranführer-ausbildung gab's nur bei uns in der DDR. Das können Sie ruhig schreiben. Ich bin bekennender Ossi“.

Kein Zweifel, Wissmann kennt sein Fach. Und er erzählt uns einiges von seiner Arbeit: Heutzutage sei es immer ein großer Aufwand, den Großkran auf- und abzubauen und in knapp 40 LKW-Ladungen von Baustelle zu Baustelle zu transportieren.



Nach hoher Konzentration bei der Arbeit: In einer Pause studiert Kranfahrer Michael Wissmann das Dardesheimer Windblatt



Von Norwegen mit knapp 40 LKW-Fuhren nach Dardesheim gebracht: Der Liebherr Raupenkran LR 1750 mit mindestens 800 Tonnen Zugfähigkeit

Wissmann hat sein Handwerk von der Pieke auf gelernt. Er arbeitete von 1988 bis 1990 bei der Nationalen Volksarmee (NVA) in Perleberg: „Gearbeitet haben wir da regelmäßig auf dem ABK-Kran mit 12,5 Tonnen. Gelernt habe ich noch auf dem T-174-1, und

Die letzten Baustellen waren Brücken in Norwegen und der Rügen-Damm bei Stralsund. Aber auch die nächsten Baustellen stehen schon fest: Erst ein Kraftwerkseinsatz in Weisweiler bei Aachen, von da geht's nach Kopenhagen, dann wieder zurück zum Weiterbau am Rügen-Damm und anschließend zu einem neuen Windkrafteinsatz in Emden. „Rund 15 Windräder montieren wir mit dem Großkran jedes Jahr. Windkraft bringt mir etwa ein Drittel meiner Arbeit übers gesamte Jahr. Das ist gut so. Ich komme durch die Welt und werde dafür auch noch bezahlt...“

KLAUS JUSKA

• SANITÄR • HEIZUNG • FACHHANDEL



Inh.
Frank Juska
Meister

Burgstraße 279
38836 DARDESHEIM

Tel.: (039422) 6 07 57
Fax: (039422) 6 07 57
Funk: (0173) 6 01 05 81

Elektro - Meisterbetrieb

Künne-elektrotech-Dardesheim
Andreas Künne

• BERATUNG • INSTALLATION • VERKAUF • SERVICE

Firma:
Am Kirchplatz 241a
38836 DARDESHEIM / Harz
Tel. (039422) 6 07 36
Fax (039422) 6 18 18



Privat:
Am Kirchplatz 241a
38836 DARDESHEIM
Tel. (039422) 6 23 19
Funk 0172 308 32 92

E-Mail: kuenne-elektrotech@arcor.de

10 Jahre Volksfest Dardesheim und 100 Jahre Männerchor „Liedertafel“ – eine Festwoche gestaltet von Bürgern und Vereinen

Zehn Jahre Volksfest in Dardesheim, aus diesem Anlass und nicht zuletzt auf Grund des 100-jährigen Bestehens des Männerchores „Liedertafel“ gab es in diesem Jahr einen 10-tägigen Veranstaltungsmarathon der von den örtlichen Vereinen und Bürgern mit viel Einsatz und Aufwand gestaltet wurde.

Als Auftakt der Festivitäten begeisterte der Chor der Rostow-Donkosaken die Besucher in der gut gefüllten Kirche mit ihrer Stimmgewalt, der anschließende große Zapfenstreich mit dem Stadtorchester und Spielmanszug FFW-Harsleben gaben dem ersten Abend einen würdigen Abschluss.



Auch der Abend des folgenden Tages wurde unter dem Motto „Musik verbindet“ gestaltet. Durch den Männerchor, dem Partnerverein MIV Wolfenbüttel sowie dem Stadtorchester.

Einen ersten Höhepunkt konnten die zahlreich erschienenen Gäste dann auf dem Sängerplatz erleben, hier nahm der Männerchor „Liedertafel“ erstmals im neuen Outfit Aufstellung, um die Chöre in Empfang zu nehmen, die in großer Anzahl zum anschließenden Festumzug und Chorkonzert angetreten waren. Gleichzeitig wurde der Gedenkstein „100 Jahre Männerchor“ enthüllt. Nach dem Festumzug gab es im

Festzelt ein gemeinsames Chorkonzert aller Gastchöre.

Am folgenden Tag gestaltete dann der Seniorentanzverein gemeinsam mit der Tanzgruppe der Diakonischen Werkstätten Halberstadt einen Tanznachmittag



mit Kaffee und Kuchen.

Zu dem auch schon fast traditionellem Heimatabend in der Aula der Schule war am Abend des 13.09.05 eingeladen worden. Wie in den letzten Jahren hat der Zuhörer hier wieder viele interessante historische Details erfahren.



Musik

verbindet



Im Anschluss bot der Männerchor eine öffentliche Probe im Festzelt.
Selbst eine Premiere konnte innerhalb der Festta-



ge gefeiert werden: Die erste Gewerbeausstellung Dardesheimer Betriebe fand am 15.09.05 von 16.00-18.00 Uhr im Festzelt statt. Die anwesenden Firmen zeigten Produkte und Ausstattungsgegenstände rund um ihren Geschäftszweig.

Ein weiterer traditioneller Höhepunkt des Volksfestes war das Seifenkistenrennen.

In diesem Jahr starteten

Links: Bilder vom Heimatabend

.... Volksfest Dardesheim 2005

auch erstmals die jüngsten Rennfahrer mit ihrem Bobbycar zur Zeitenjagd auf der Rennstrecke hinter dem Grünen Jäger.

Das aus den letzten Jahren beliebte Spiel ohne Grenzen erfreute sich auch in diesem Jahr wieder großen Zulaufs, bei strahlendem Sonnenschein fanden sich die Mannschaften wieder auf dem Kirchplatz ein, um alte aber auch neue Spiele und Aufgaben zu



bewältigen.

Die Jüngsten in der Stadt hatten am Nachmittag die Plätze im Festzelt mit ihrem Programm bis auf den letzten gefüllt. In diesem Jahr wurden die Festzeltgäste von den Jüngsten auf die Reise von Schnappi, dem kleinen Krokodil, nach Ägypten mitgenommen – für die tolle Leistung der Kleinen gab es lang anhaltenden Applaus.

Zum abendlichen großen Tanzabend waren die Plätze ebenfalls auch gut gefüllt. Die musikalische Begleitung kam wiederum von

„Two Riders & Friends“ und auf ansprechende Showeinlagen brauchte auch nicht verzichtet zu werden, dafür sorgten die leicht bekleideten „Grazilen Damen“ vom Jugendclub-Ballett und die Mädels der „Rock-im-Mai“ - Tanzgruppe mit einem tollen Programm.



Den krönenden Abschluss der Festtage bildete wie immer das gemeinsame Frühstück am Sonntag früh. Es wurde begleitet vom Stadtorchester, dem Männerchor, der Diskothek „Stereosound“ und Showakts vom Vorabend. Außerdem wurden die Gewinner vom Spiel ohne Grenzen und der Volkskönig der Schützen verkündet.

Eine tolle Festwoche mit vielen Ereignissen und Veranstaltungen, man darf gespannt sein auf das nächste Volksfest bzw. die nächsten 10 Jahre.



Spaß muss sein: beim Volksfest-Rodeo tanzt auch mal ein Bürgermeister auf dem Stier



TU Braunschweig und Uni Kassel wollen helfen: Neuer Anlauf für Nahwärmeversorgung in Dardesheim

Nachdem sich im Frühjahr für die öffentliche Biomasse-Heizung in Dardesheim noch nicht ausreichend Interessierte gemeldet hatten und die Nahwärmeleitung parallel zu den Kanalbauarbeiten noch nicht mitverlegt werden konnte, nimmt die Stadt jetzt einen zweiten Anlauf - mit verstärkter fachlicher Unterstützung. Dazu besuchten am 14. September Vertreter der Technischen Universität Braunschweig und der Universität Kassel die Stadt am Druiberg.

Hintergrund für den neuen Anlauf sind auch die stärker als erwartet gestiegenen Öl- und Gaspreise. Bei den Planungen im vergangenen Winter war man auf Basis von 40 Cent pro Liter Heizöl von einem bisherigen Wärmepreis für Dardesheimer Haushalte von 6,5 Cent für Öl und 7 – 7,5 Cent pro Kilowattstunde für Gas ausgegangen. Inzwischen liegt der Heizölpreis aber bereits bei 55 Cent pro Liter. Wie schon damals vermutet erweist sich die angebotene Biomasse –Wärmeleitung auf Basis von Rapsöl und Holz mit preisstabilen 6,5 Cent einschließlich aller Kosten schon heute als günstiger. Und die Ölpreise steigen weiter.

Bei der Unterredung mit Stadtratsvertretern präsentierte Biomasse-Spezialist Professor Dr. Konrad Scheffer aus Kassel ein neues Biogas-Verfahren, mit dem er regenerative Wärme sogar für einen gegenüber Heizöl günstigeren Preis bereitstellen will. Dies würde auch für die landwirtschaftlichen Pflanzenlieferanten sehr lukrativ sein. Die Vertreter der Universität Braunschweig schlugen vor, neben der Biomasse vor allem für die Sommerzeit Sonnenkollektoren für die Warmwasserbereitstellung einzubinden. Stadt und Windpark haben nun bei den beiden Fachleuten eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, um den interessierten Bürgern verlässliche Zahlen als neue Beurteilungsgrundlage anzubieten.



Vertreter der TU Braunschweig, der Universität Kassel, der Stadt Dardesheim und vom Windpark Druiberg berieten in Dardesheim über eine zukünftige Nahwärmeversorgung

Baubeginn für große Biogasanlage in Zilly

Am Ortsrand in Richtung Mulmke haben in Zilly die Arbeiten zur Errichtung einer Biogasanlage begonnen. Die Firma Schmack wird hier im Auftrag der Agrargenossenschaft Zilly/Dardesheim eG eine Anlage mit 500 kW elektrischer Leistung errichten. Die bei der Verstromung des Biogases in einem Blockheizkraftwerk (BHKW) anfallende Wärme wird zur Beheizung der Büros und Werkstätten der Genossenschaft genutzt. Der Betrieb der Anlage soll vorwiegend mit Rindergülle und Maissilage erfolgen.



Die Erdarbeiten für das Fundament der neuen Biogasanlage in Zilly haben begonnen



Zu Besuch in Dardesheim:**Landkreis - Bauausschussmitglieder besuchen
Windpark-Baustelle**

Die größte Baustelle im Landkreis zieht immer wieder zahlreiche Interessierte und Fachbesucher an. Am Montag, den 29. August, schauten sich Kreistagsmitglieder und Kreisverwaltungs-Mitarbeiter die Baustelle auf dem Druiberg an. Treffpunkt war Windrad 25, in dem mittlerweile ein kleines Informationszentrum eingerichtet wurde. In einem kleinen Lichtbildervortrag erläuterte Windparkchef Heinrich Bartelt den Fachleuten die bisherige Bauphase und die zukünftigen Chancen für Dardesheim als „Stadt der Erneuerbaren Energien“.



Baufachleute des Landkreises trafen sich auf dem Druiberg zur Information über den Stand der Windkraftnutzung

Insbesondere die Wirtschaftskraft des Windparks und zukünftige Investitionen in Wärme und Treibstoffe aus heimi-



Bauausschuss-Vorsitzender Schnee (rechts) und Baudezernent Engelken (Mitte) folgen aufmerksam den Ausführungen von Stadtbürgermeister Rolf-Dieter Künne

schen Erneuerbaren Energien fanden das Interesse der Halberstädter Fachleute. In der anschließenden Diskussion im Dardesheimer Ratskeller ging es auch um die brandschutztechnischen Fragen, die die Kreisverwaltung bisher abgehalten haben von einer Genehmigung des allgemein mit Spannung erwarteten Windrades mit Aussichts-Plattform an der B 244. Baudezernent Engelken bot dem Stadtrat und dem Windpark dazu eine nochmalige Besprechung in der Kreisverwaltung an.

Delegation aus Wernigerode besucht Dardesheimer Windpark

Da es im Landkreis Wernigerode moderne Windräder kaum zu sehen gibt, weilte im September auch eine Delegation von Unternehmen und Verwaltungsleuten aus Wernigerode im Windpark in Dardesheim. Die Vertreter der so genannten „AG Wernigerode“ interessierten sich natürlich zunächst dafür, modernste Windkrafttechnologie einmal aus nächster Nähe zu begutachten und die Funktionsweise der Windstrom einspeisung in das öffentliche Netz kennen zu lernen.

Da Vertreter von Wernigeröder Solarunternehmen anwesend waren, stand auch eine Diskussion der vorhandenen und geplanten Dardesheimer Solaranlagen und die mögliche Biomassenutzung auf dem Programm. Der stellvertretende Dardesheimer Bürgermeister Ralf Voigt erläuterte den Besuchern, das touristische Interesse an den Dardesheimer Windmühlen könne auch durchaus von Wernigerode aus aufgegriffen werden. Der Stadtrat diskutiere mit dem Windpark verschiedene Möglichkeiten, die Attraktivität von Dardesheim für Besucher mit Interesse an Erneuerbaren Energien weiter zu steigern.

Dazu äußerten ebenfalls anwesende Vertreter der Fachhochschule Harz und einiger einschlägiger Unternehmen reges Kooperationsinteresse.



Im „Bauch“ von Windrad 25 konnte sich die Wernigeröder Delegation einen „hautnahen“ Eindruck von moderner Windtechnologie verschaffen

**Zimmerei &
Forstwirtschaft**

Andre Klaus

Dachstühle

Holzbau

Fassaden

Dächer

Treppen

Lange Straße 89
38836 Dardesheim
Tel. + Fax:
039422/60292
Mobil:
0170-6921108



Nun auch Solarboom in Dardesheim?

Weitere Fotovoltaik-Dächer gehen in Kürze in Betrieb

Nachdem im Frühjahr auf der Gutshofscheune die erste Solarstromanlage in Dardesheim mit gleich 100 kW in Betrieb ging, kann man zur Zeit schon auf zwei weiteren Dächern der Stadt deutliche Veränderungen sehen. Und auf mehreren zusätzlichen Dächern wird in den nächsten Wochen die bisherige rote Dachziegelfarbe überdeckt werden von dem futuristischen Blau der Strom produzierenden Fotovoltaik – Zellen.

Fast unbemerkt haben Anfang September zwei Solar-Installateure aus Schlanstedt damit begonnen, auf der großen Scheune des Bauern Köchy, Hinter dem Grünen Jäger, zunächst Schienen aufzuschrauben und darauf dann Stück für Stück die quadratmetergroßen, per Förderleiter hochgefahrenen Solarplatten zu verlegen. Diese werden nun über zwanzig Jahre nahezu ohne Qualitätsverlust Sonnenlicht elektrochemisch in Gleichstrom umwandeln, der über mehrere Wechselrichter in das öffentliche Netz eingespeist wird.

Mit knapp 30 kW wird die Anlage von Konrad Köchy etwa ein Drittel der Leistung der Gutshofscheune erreichen und alljährlich rund 27.000 Kilowattstunden (kWh) einspeisen. Nach dem Gesetz zum Vorrang der Erneuerbaren Energien (EEG) wird jede kWh von Avacon mit rund 54 Cent vergütet. Die rund 150.000 Euro teure Anlage wird damit jährlich über 14.000 Euro Einnahmen erzielen. Der Vergütungsbeitrag ist für 20 Jahre gesetzlich abgesichert. Allerdings reduziert sich der Preis für neue Anlagen jedes Jahr um 5 %, so dass ab Januar in Betrieb gegangene Sonnenfänger nur noch rund 52 Cent für die nächsten 20 Jahre bekommen.

Auf dem Süddach von elektrotech Künne haben die Vorbereitungsarbeiten für die dritte große Fotovoltaikanlage begonnen. Auch hier soll eine Leistung von 30 kW installiert werden, ausreichend Strom für alljährlich 8 – 10 Familien. Dabei wird es nicht bleiben. Nach einem Vertrag mit dem Windpark Druiberg will dieser auf dem Dach des Gemeinschaftshauses der Feuerwehr demnächst eine 20 kW – Anlage bauen. Der Windpark und auch weitere Investoren sind interessiert, auch auf anderen größeren und geeigneten Süddächern in Dardesheim und in den Gemeinden rund um den Druiberg Solarstrom zu erzeugen – gegen ein entsprechendes Nutzungsentgelt.



Oben: Im Scheuneninneren haben die beiden Solar-Installateure bereits die vier Wechselrichter für den Netzbetrieb montagebereit zurechtgelegt **Links:** Mit einer Förderleiter wurden die Solarpanels paketweise aufs Dach von Landwirt Köchy befördert



In kaum fünf Minuten pro Stück wurden die Panels in mehreren Reihen auf vorbereiteten Schienen befestigt



Das Dach von elektrotech Künne wird vor Installation der Fotovoltaik-Module neu eingedeckt

Beautyfarm Aphrodite

Britta Wöde und Rita Mikulits

**Kosmetik, Fußpflege,
Maniküre, Massagen,
Visagistik, Solarium, Sauna
Infrarotkabine**

(z.B. zur Wärmebehandlung
bei Muskelverspannungen
und Rheuma)

**Ruheraum zur Entspannung
Erfrischungsbar**

Öffnungszeiten:

Montags-Freitags 9 – 18 Uhr
Weitere Zeiten nach Vereinbarung

Beautyfarm Aphrodite GbR

Tel. 039422-95290

Halberstädter Tor / Hinter dem Grünen Jäger

Julia in Australien

How're yaw, mate?! Fine, thanks. How`re ya?!

Liebe Dardesheimer & Dardesheimerinnen

Liebe Leser & Leserinnen des Windblattes,

da bin ich nun - auf der anderen Seite der Welt!

Nach über 20 Stunden Flug mit Zwischenstopp in Seoul hat mich Korean Air sicher nach Sydney gebracht. Am Mittwoch, 21. September 2005, bin ich früh morgens (Ortszeit) 6:50 Uhr auf dem Flughafen in SYDNEY angekommen.

Hier bin ich nun in der Metropole Sydney nach einem tränenreichen Abschied, einem ausgiebig gefeierten und wunderschönen Dardesheimer Volksfest, nach einem nicht enden wollenden Flug.

Doch von vorn angefangen: Montagabend bin ich 19:45 Uhr in Frankfurt/ Main mit ca. 40 anderen Programmteilnehmern des "Work and Travel Projects" vom American Institute for foreign study (AIFS) in Richtung down under aufgebrochen. Das allein ist anfänglich schon aufregend genug gewesen. Vierzig junge Leute aus dem gesamten Bundesgebiet. Keiner kannte sein Gegenüber. Da gab es viel zu erzählen und einander auszutauschen. Auch wurde die eine oder andere Gemeinsamkeit festgestellt. Am Frankfurter Flughafen bekamen wir die letzten Informationen von unserer Organisation zum Flugverlauf, dem Stopover in Südkoreas Hauptstadt, Seoul, sowie zum Ablauf der ersten Tage in Sydney. Das Bauchkribbeln und die Neugierde wurden immer größer. Bald sollten wir tatsächlich sehr weit von zu Hause entfernt sein, zuvor mussten wir ca. 15 000 km/ oder in Zeitstunden: 22h Flug hinter uns bringen. Eine lange, aufregende, vor allem aber auch spannende Anreise. Der erste zehnstündige Flug bis Seoul blieb ohne Komplikationen... Dann mussten wir ungefähr sechs Stunden auf dem Flughafeninnenbereich in Seoul auf unseren Anschlussflieger nach Sydney warten.

Es folgte der Endspurt: Wir AIFS`ler setzten uns noch einmal für zehn Stunden in den Flieger und nahmen all die damit verbundenen Strapazen auf uns. Damit meine ich zum Beispiel das Tragen von! hüfthohen Stützstrümpfen...und das über einer Dauer von 30 Stunden am Stück... Warum?! Alles nur zur Prophylaxe von thrombozytischen Entzündungen. Ach ja, was tut man nicht alles für die Gesundheit! So weit, so gut. Doch schon nach dem Verzehr des Abendbrottes kam ein wenig Schwung in unser tristes Passagierleben an Bord einer Boing 777200: "Achtung, bitte anschnallen: Es erwarten uns Turbulenzen!" Das Flugzeug ging rauf und runter, jeder Bewegung folgte ein kurzer Aufschrei einiger Mitreisender. Sicherlich ist eine solche "Begegnung" nicht die angenehmste auf einem interkontinentalen Flug, aber "nebenbei" konnte man Beobachter eines einzigartigen Naturschauspiels am nächtlichen Himmel werden. Was wir erblickten?! Ein "kleines" Gewitter mit langen, flächendeckenden Blitzen, die kurzzeitig die dunklen Wolken unter uns in ein gelb-orange zuckendes Feuerwerk verwandelt haben. Einfach atemberaubend schön - natürlich nur aus Respekt erweisender Entfernung beobachtet.

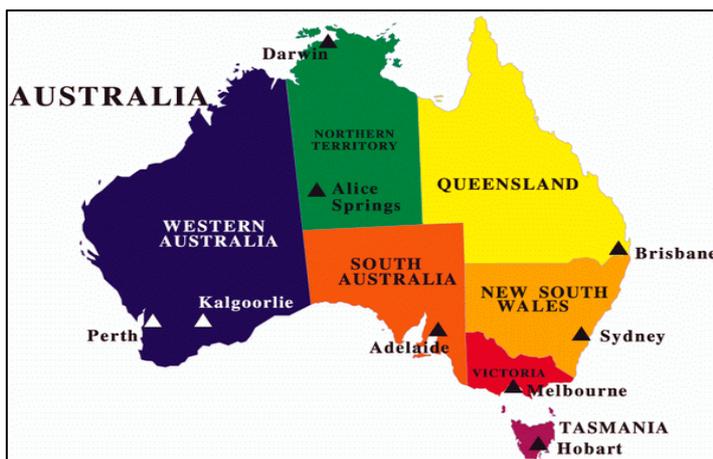
Doch all diese Unruhen und Strapazen waren vergessen & verziehen, als wir am frühen Mittwochmorgen bei Sonnenaufgang über dem Meer in Sydney ankamen. Eine herzliche und warme Begrüßung!

Nachdem wir den Zoll vollständig passiert haben (Das ist nicht immer so einfach, wie es sich anhört, unter anderem darf man auch Schuhe, die Erde unter den Sohlen aufzeigen, nicht ohne weitere Vorsichtsmaßnahmen nach Australien einführen), erhielten wir unser Visalabel in den Reisepass. Dieser Aufkleber erlaubt uns die Arbeit auf australischem Boden. Und zack waren wir alle draußen in der pulsierenden Großstadt Australiens schlechthin. Dort draußen begrüßte uns ein strahlend azurblauer Himmel, sowie angenehm warme 25 Grad Celsius. Immerhin ist hier in Sydney erst Frühling... AIFS ruft die Gruppe zusammen und schnell steigen wir in den angemieteten Bus ein, mit dem wir nun eine Sehenswürdigkeiten-Tour durch die Stadt unternahmen. Eine kurze Pause wurde am Bondy Beach, Sydneys ältestem von Rettungsschwimmern abgesicherten Strandbereich, eingelegt. Hier konnte man die Füße in den feinen Sand stecken oder auch kurze Zeit ins Ozeanwasser eintauchen. In den Wellen tummelten sich Surfer, die eindrucksvoll ihre Show darboten. Am Mittag checkten wir in die Jugendherberge Downtown ein. Nachmittags bin ich dann allein zum Opera House, nahe der Harbourbridge - wirklich sehr imposant und eindrucksvoll. Beide architektonischen Bauten haben ihre Reize und prägen das Stadtbild Sydneys stark. So, es ist schon spät abends. Ich muss erstmal "richtig" ankommen und mein Jetlag hinter mich bringen.

Bis dahin

Ihre Julia

Demnächst: Ausführliche Berichte über das Leben in Sydney, sowie -hoffentlich- erste Arbeitseindrücke!



Wieder Preisgelder in Gesamthöhe von 100 € vergeben!



Klein Marc, 3750g schwer, 50 cm groß und voller „Neuer Energie“

Für die Oktoberausgabe des Windblatts erreichten uns wieder drei Einsendungen zum Thema „Erneuerbare Energie“ bzw. was gibt uns neue Energie.

Besonders gefreut hat sich die Redaktion diesmal über die Einsendung vom kleinem Marc van Dyk, hier im Bild mit Mutti Astrid. Klein Marc sieht zwar ziemlich müde aus, wir sind aber sicher, er steckt voller „Neuer

Energie“. Für sein Nickerchen bekommt er den ersten Preis mit 50€

Wie auch schon in den letzten Monaten, so ist auch diesmal die Kita Dardesheim wieder aktiv dabei. Diesmal erreichten uns zwei Bilder vom Bade und Picknick Ausflug bei Familie Linde. Für die beiden tollen Bilder gibt's den 2. und 3. Preis in Höhe von 30€ und 20€

Auch beim sonnigen Picknick auf dem Rasen tanken die Kinder „Neue Energie“



„Die Wanne ist voll“ und das Wasser warm durch Sonnenenergie



Deutscher Herold

Ein Unternehmen der ZÜRICH Gruppe

Hauptagentur

Thomas Windel

Vor dem Neukirchentor 9 * 38835 Osterwieck

Tel. 039421-619099 * Fax 039421-77120

Mobil 0172 / 32 73 169

www.ich-versichere-dich.de

Im Stil von **Klassik**

- Balustraden aus Beton
- Kugeln in versch. Größen und Design
- Zaunsystem aus Waschbeton
- Zylindr. Säule ø 16 cm Basis und Kapitell



Arbeiten nach Kundenwunsch
zum Beispiel Pfeilerköpfe, Mauerabdeckungen,
Steintritte, sowie Treppen mit Betonwangen



Betonprodukte Thelemann
38871 Langeln, Kreis Wernigerode

Rosenwinkel 4, (01 71) 6 96 07 31
Tel. + Fax (03 94 58) 45 10

ad AUTO DIENSTE



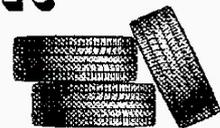
**Autohaus
Ballast**



KFZ-Meisterbetrieb - Telefon/Fax 03 94 22 / 6 00 41
38836 Badersleben • Bahnhofstr. 3

**Aus unserem
Winterreifen-
Angebot!**

Neureifen



145 / 80 R 13T	ab 28,95€
155 / 70 R 13T	ab 30,95€
175 / 70 R 13T	ab 35,95€
165 / 65 R 14T	ab 42,95€
185 / 60 R 14T	ab 43,95€
195 / 65 R 15T	ab 48,95€

**Sauberer Strom aus Erneuerbaren Energien:
Zukunftsenergien**

Tor- und Zaunanlage



So schön können Zäune sein...

Carsten Blath

Lange Str.65

38836 Dardesheim

Tel. + Fax: 039422-60096

Funk: 0173-2161085

Ihre Ziele sind unsere Aufgabe

- Gesundheitliche Prävention
- Körperoptimierung
- und viel Spaß beim Training in großzügiger und angenehmer Atmosphäre bietet das Fitness Center Rohrshelm in der Kleebe 133
- Beseitigung von Rückenproblemen
- verbesserte Ausdauerfähigkeit

Dauerangebote: Partneraktion

Monatbeiträge ab 25,-€ **Bringen Sie Ihre(n) Partnerin**
500g nur 15,90 € **einfrisch mit 100g gratis**

Infos unter 039426 / 6060
Wir freuen uns auf SIE !!!



Bitte beachten Sie unseren Redaktionsschluss:

Dardesheimer Windblatt, Ausgabe 29: 24.10.2005

Dardesheimer Windblatt, Ausgabe 30: 23.11.2005

Dardesheimer Windblatt, Ausgabe 31: 28.12. 2005

Dardesheimer Windblatt
Windpark Druiberg GmbH
Butterberg 157c
38836 Dardesheim
Redaktion: Dietrich Koch



Unsere Leistungen:

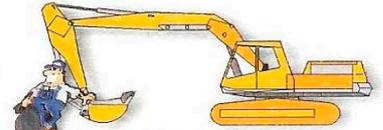
- Biogasanlagen
- Bauten für die Landwirt
- schaft
- Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Gewerbebauten
- Denkmalsanierung

harz-huy-fallstein

Unterdorf Süd 22
 38838 Dingelstedt / Röder-
 hof
 039425 / 96 69 -0
 www.hhf-planung.de



- Rohrverlegung
- Pflasterarbeiten
- Gartenbau
- Landschaftsgestaltung
- Wegebau
- Hausmeisterdienste



*Ich bin für Sie da!
 Rufen Sie mich an!*

Inh. Heinz-Joachim Henkel
Bahnhofstr. 320a
38836 Dardesheim
Tel.: 03 94 22/6 11 93
Mobilfunk: 0170/2 38 34 14

Bundesland Federal State	Nettostromver- brauch 2001 [3] Energy Consump- tion 2001 [3] GWh	potenzieller Jah- resenergieertrag, Potential Annual Energy Yield GWh	Anteil am Netto- stromverbrauch, Share on the Energy Consumption %
Schleswig-Holstein	13.353	4.526	33,89
Sachsen-Anhalt	12.807	3.872	30,24
Mecklenburg-Vorpommern	6.374	1.913	30,01
Brandenburg	18.044	3.954	21,91
Niedersachsen	49.627	8.606	17,34
Thüringen	10.755	906	8,43
Sachsen	18.398	1.158	6,30
Rheinland-Pfalz	26.159	1.261	4,82
Nordrhein-Westfalen	127.747	3.711	2,90
Hessen	36.539	645	1,77
Bremen	5.427	92	1,70
Saarland	7.569	106	1,41
Bayern	73.176	316	0,43
Hamburg	14.187	59	0,41
Baden-Württemberg	75.745	289	0,38
Berlin	13.103	0	0,00
gesamte Bundesrepublik Total Germany	509.010	31.415	6,17

Sachsen-Anhalt ist bundesweit Nr.2 bei der Windstromerzeugung

Liebe Windblattreisenden!

Im Oktober schon an den Winter denken!

Auch in dieser Wintersaison locken die Reiseveranstalter wieder mit **Frühbucher-Ermäßigungen**.

Je früher Sie buchen, desto größer ist die Auswahl!

Im Rahmen der Frühbucheraktion können Sie bei mir ganz bequem aus rabattierten Reisen auswählen.

Bei allen Fragen rund ums Reisen, sei es Last Minute, Kurzreisen, Autoreisen, Seniorenreisen, Kur- und Wellness-Reisen, ich berate Sie gern.

Unser Reisetipp:

-2 Erwachsene 1 Kind Halbpension Erzgebirge 7 Übern. pro Familie **199€**

-Ski-Abfahrt in Österreich-Skipass inklusive pro Person ab **441€**

-Silvester in Berlin 30.12.-01.01. **180€**

-Sonne pur an Fuerteventuras Traumstränden AI 1 Woche pro Person ab **574€**

Mein Motto: Erst zu mir und dann in den Flieger oder ins Auto.

Ihr Reisebüro Michael Voigt

Lange Straße 115 38836 Dardesheim
 Tel./Fax: 039422/60758 Email: voigt-reisen@gmx.de